

SINTI UND ROMA - WIR SIND HIER!

|| Baustein 4

I. Einführung: Jugendliche Sinti und Roma im Film

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, sagte der jüdische Philosoph Martin Buber. Wenn wir in der Bildung wirkliches Leben ermöglichen wollen, müssen wir Begegnung ermöglichen. Am besten analog. Auf dem Fußballplatz, im Klassenzimmer, bei Schulfesten. Doch es gibt ein Problem. Sinti und Roma sind die größte Minderheit Europas – und trotzdem kennen wir uns nicht. Wir kennen Klischees, Vorurteile, aber die wenigsten in der Mehrheitsgesellschaft kennen tatsächlich Sinti oder Roma. Und deshalb sind Filme wichtig.

Wirkliches Leben ist Begegnung – und Film ermöglicht Begegnung. Er ermöglicht Begegnung, wenn er nicht über Menschen spricht, sondern mit Menschen. Er ermöglicht Begegnung, wenn Menschen selbst zu Wort kommen, wenn sie von ihren Ängsten, Träumen, Hoffnungen erzählen.

Der Journalist Heribert Prantl sagte: „Den Menschen hinter der Zahl sehen, das ist Liebe“. Ein Film kann Menschen sichtbar machen. Den Unbekannten, vermeintlich Fremden ein Gesicht geben, eine Stimme. Deshalb erzählt unser Film nicht nur von den rund 500.000 Opfern des Nationalsozialismus, sondern von konkreten Menschen, von Otto Rosenberg, Rukeli Trollmann oder Jugendlichen wie David oder Leon. Auch Poesie ermöglicht Begegnung, oder Prosa. Aber nicht für alle Menschen. Film ist ein niederschwelliges Angebot in der Bildung, und es ist das Medium unserer Zeit, unserer Jugendlichen.

Filme, ermöglichen Begegnungen – auch mit uns selbst. Mit den eigenen Gefühlen. Denn auch darum geht es, um Emotion. Wer hat nicht schon mitgelitten, sich mit gefreut und gebibbert bei einem guten Film? Das ist Empathie, eine soziale Kompetenz, die wir durch Filme schulen. Nun ist das Mitfiebern bei einem Spielfilm intensiver als bei einem Dokumentarfilm – doch auch dieser macht es möglich, sich in die Protagonisten hineinzusetzen.

ZIEL: Die Schülerinnen und Schüler können (anhand des Filmes „Wir sind hier! Sinti und Roma unter uns“) Diskriminierungen gegen Angehörige der Minderheit der Sinti und Roma erkennen. Sie setzen sich mit verschiedenen dadurch ausgelösten Gefühlen auseinander, die sie in der Darstellung erkennen. Sie können eigene und fremde Diskriminierungserfahrungen aus ihrem Alltag schildern und empathisch nachempfinden. Gleichzeitig erleben sie Jugendliche der Minderheit nicht nur in einer sog. „Opferrolle“, sondern selbstbestimmt und selbstwirksam auf einer Bühne.

ZUR INFO:

Alle Materialien finden sich am Ende des pdfs und können bei Bedarf ausgedruckt werden.

- Baustein4_M1_Film „Wir sind hier“
- Baustein4_M2 „Wir wollen mit euch leben“
- Baustein4_M3_Arbeitsblatt „oh, what a feeling“

II. Didaktische Umsetzung: Der Film „Wir sind hier! Sinti und Roma unter uns“

Der Film (25 Min) ist abrufbar auf YouTube und wird vom ökumenischen Medienladen in Stuttgart als Download angeboten.

Der Film kann eingeführt werden, indem die Gesichter der Protagonisten an die Tafel gepinnt werden: „Das sind Leon [ggf. schon bekannt aus Baustein 2], Estera, David und Julischka“ – sucht euch eine Person aus und achtet besonders darauf, was sie/er im Film erzählt.

M1

Film „WIR SIND HIER!“

Download: www.kirche-sinti-roma.de || MEDIEN

Druckvorlage „Protagonisten“: Leon, Estera, David, Julischka und Elisei
(-> siehe Materialien Baustein4_M1_Protagonisten“)

Weiterarbeit nach dem Film als UG:

- David, Elisei und Julischka erzählen von Diskriminierungen.
- Was haben sie erlebt?
- Was hätte ihnen in dieser Situation geholfen?

- Welche Berufe üben die Protagonisten aus (Altenpfleger, Fachkraft für Büromanagement, Erzieher)
- Was denkt ihr über diese Berufe?

Weiterarbeit nach dem Film als PA:

Stell dir vor, du triffst einen von den Jugendlichen.

- Wen würdest du am liebsten treffen?
- Was würdest du ihn/sie fragen?
- Oder ihr sagen wollen?

M2

Aussage/Antwort „WIR WOLLEN MIT EUCH LEBEN, NICHT GEGEN EUCH“
(-> siehe Materialien Baustein4_M2_„Wir wollen mit euch leben“)

Jeweils zwei S erhalten ein Portrait von David mit seiner Aussage am Ende des Films „Wir wollen mit euch leben, nicht gegen euch“.

Die S erhalten die Aufgabe, für David eine Antwort zu verfassen, die ebenfalls mit den Worten losgeht: „Wir wollen...“ – sie können von sich ein Selfi machen und das Foto über der Antwort einfügen (entsprechend M2)

Oh, what a feeling

Dieses Element setzt sich mit Gefühlen auseinander – und versucht, die Empathie der Schüler*innen anzusprechen, indem sie sich (wie auch bei M2) in die Situation der Jugendlichen Sinti und Roma versetzen.

AUFGABE:

Versucht, das Gefühl ausgeschlossen zu sein, in einem Stellbild darzustellen (Kleingruppe)

M3

Aufgabe „OH, WHAT A FEELING“

(-> siehe Materialien Baustein4_M3_Arbeitsblatt „oh, what a feeling“)

Arbeitsblatt „Oh, what a feeling“ – in Partnerarbeit sollen die SuS verschiedene Gefühle finden. Dann folgt eine Transferaufgabe, in der sie sich selbst mit ihren Gefühlen und denen der Protagonisten beschäftigen.

LÖSUNG:

- ärgerlich/ängstlich
- glücklich
- verzweifelt
- geborgen
- frustriert
- aggressiv
- zuversichtlich
- traurig
- kämpferisch

Hast du gewusst, dass...?

Um die ganze Unterrichtseinheit abzuschließen, könnten im Stil des YouTube-Beitrags vom WDR <https://www.youtube.com/watch?v=3-S7Sor1LGM> einfache Filmbeiträge erarbeitet werden.

AUFGABE:

Immer 2-3 Schüler*innen sitzen zusammen und unterhalten sich dabei über ein Thema im Blick auf Sinti und Roma, das sie sich zuvor etwas erarbeiten, z. B.:

- Widerstand im Nationalsozialismus
- Berühmte/erfolgreiche Sinti und Roma
(z. B. Charly Chaplin, Rukeli Trollmann, Marianne Rosenberger, Yul Brunner, Django Reinhardt)
- Bürgerrechtsbewegung
- Diskriminierung nach dem II. Weltkrieg

FILMCLIP Hast du gewusst, dass...?

Der Filmclip könnte immer losgehen mit:

- „Hast du gewusst, dass...“

Und übergeleitet werden zum nächsten Gedanken mit:

- „Es war mir neu, dass...“
- „Es hat mich erstaunt...“

Und könnte schließen mit:

- „Ändern sollte sich m. E. ...“
- „ich würde mir für Menschen der Minderheit wünschen, dass...“

Auf diese Weise könnten ca. 2-minütige Filmclips zu unterschiedlichen Themen entstehen.

M1

PROTAGONISTEN

|| Arbeitsmaterial Baustein4_M1_Protagonisten



Leon

M1

PROTAGONISTEN

|| Arbeitsmaterial Baustein4_M1_Protagonisten



Estera

M1

PROTAGONISTEN

|| Arbeitsmaterial Baustein4_M1_Protagonisten



David

M1

PROTAGONISTEN

|| Arbeitsmaterial Baustein4_M1_Protagonisten



Julischka

M1

PROTAGONISTEN

|| Arbeitsmaterial Baustein4_M1_Protagonisten



Elisei

M2

PORTRAIT „WIR WOLLEN...“

|| Arbeitsmaterial Baustein4_M2_„Wir wollen mit euch leben“



**„Wir wollen mit euch leben,
nicht gegen euch!“**

M3

ARBEITSBLATT „OH, WHAT A FEELING“

|| Arbeitsmaterial Baustein4_M3_Arbeitsblatt „oh, what a feeling“

Oh, what a feeling | Gefühle

- o ä _ _ _ _ _
- o g _ ü _ _ _ _ _
- o v _ _ z w _ _ _ _ _
- o g _ b o _ _ _ _ _
- o f r _ _ t _ _ _ _ _
- o a g _ _ _ _ i _
- o z _ _ _ _ s _ _ _ _ l _ _ _ _
- o t _ _ _ _ _ g
- o k ä _ p _ _ _ _ _

- Macht ein grünes Kreuz hinter den Gefühlen, die ihr euch **für euch selbst** wünscht
- Macht ein gelbes Kreuz hinter den Gefühlen, die ihr **anderen** wünscht
- Macht ein rotes Kreuz hinter den Gefühlen, die ihr **bei Julischka vermutet**